

Obligatorische Vertiefung Kernmodul		
Hauptfach Vertiefung		
Werkanalyse Vertiefung		
Elektronische Musik (Grundlagen)/Elektronische Musik (Praktische Arbeit)		
Computernotation		
Kolloquium Komposition/Musiktheorie		
Komponist*innen im Gespräch		
Bachelorprojekt		
Modulkoordination: Prof. Peter Manfred Wolf		
Angebot	<input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes Jahr	
Dauer	4 Sem.	
Leistungspunkte	69	
SWS (gesamt)	28,5	
Einsatz in Studiengängen	Pflichtmodul/Wahlpflichtmodul	Beginn im Studiensemester
Bachelor Komposition	Pflichtmodul	5
Qualifikationsziel des Moduls	<p>Die Studierenden sind in der Lage, sich selbst authentisch und originär musikalisch erstschaffend auszudrücken. Sie haben außerdem die Fähigkeit zur Selbsthinterfragung erworben.</p> <p>Es wurden vertiefte Kenntnisse über alle wesentlichen und stilbildenden Strömungen der Neuen Musik nach 1950 (Schwergewicht auf Deutschland, Europa, Nordamerika) erlangt.</p>	

Hauptfach Vertiefung				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	4 Sem.	Einzelunterricht	4 x 1,5 (gesamt: 6)	24
Qualifikationsziele	Das Ziel des Hauptfachunterrichts Komposition besteht darin, dass die Studierenden in der Lage sind, ihr eigenes musikalisch- kompositorisches Wollen zu erkennen und dieses adäquat zu notieren. Umfangreiche und vertiefte analytische Kenntnisse zur Musik nach 1950 sind hierzu nötig, um das eigene kompositorische Wollen gegen schon vorhandene Modelle und Entwürfe abzugrenzen.			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Initiierung, Planung, Skizzierung und Notierung von eigenen vokalen und instrumentalen Kompositionen (Solo bis Orchester) • Übungen zur Probentechnik (Arbeit mit Musikern bei der Vorbereitung von Aufführungen) • Analysen zur Neuen Musik 			
Prüfungsarten/Erwerb der Leistungspunkte	<p>Die Leistungspunkte werden erworben durch</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme am Unterricht • regelmäßige häusliche Arbeit • Teilnahme an Klassenabenden und sonstigen Projekten mit Neuer Musik 			

Bachelor Komposition

Werkanalyse Vertiefung				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	4 Sem.	Seminar	4 x 1,5 (gesamt: 6)	11
Qualifikationsziele	Es wurde die Fähigkeit zur selbständigen analytischen Erarbeitung (=analytischer Interpretation) von Musikstücken aller Stilistiken und historischen Epochen erworben sowie die Fähigkeit zur selbständigen Auswahl und Anwendung geeigneter Analysemethoden und ihrer Verknüpfung.			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Techniken der musikalischen Analyse Untersuchungsmethoden • Anwendungserprobungen an didaktisch geeigneten Beispielen aus allen • Stilistiken und Epochen 			
Prüfungsarten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme und das erfolgreiche Bestehen der Prüfungen im 7. und 8. Semester. Im Rahmen des Seminars sind zwei Kurzreferate (je 10 min) zu halten, eines im 5. Sem., eines im 6. Sem.</p> <p><u>Referat im 7. Sem.</u> 90 min Bewertung: mit einer differenzierten Note</p> <p><u>Klausur im 8. Sem.</u> Klausur 300 min Bewertung: mit einer differenzierten Note</p> <p>Bildung der Modulteilnote: 50 % Note Referat, 50 % Note Klausur</p>			

Elektronische Musik (Grundlagen) Elektronische Musik (Praktische Arbeit)				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	2 Sem.	Seminar	2 x 1,5 (gesamt: 3)	5
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben Kenntnisse über Geschichte, Möglichkeiten (Grundlagen, 1. Semester) und Anwendung (Praxis, 2. Semester) elektronischer Klanggenerierung und Klangverfremdung erworben.			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die Geschichte der elektronischen Musik von der Musique Concrète bis zur Live-Elektronik der Gegenwart • Überblick über die konzeptionellen und technischen Möglichkeiten elektronischer Klanggenerierung • Einführung in die Möglichkeiten und Praxis der Live-Elektronik • Übungen zur selbständigen Umsetzung eigener Konzeptionen 			
Prüfungsarten/Erwerb der Leistungspunkte	<p>Die Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme und das erfolgreiche Bestehen der Prüfung.</p> <p><u>Hausarbeit, nach Wahl im 5. oder 6. Sem.</u> Eigene elektronische Komposition, die während des Semesters entstanden ist Bewertung: mit einer differenzierten Note</p>			

Bachelor Komposition

Computernotation				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	1 Sem.	Übung	1,5	3
Qualifikationsziele	Es wurde die Fähigkeit zur selbständigen Übertragung von eigenen Werken und fremden Vorlagen in eine digitale Fassung mit Hilfe eines der gängigen Computerprogramme (Finale, Sibelius, Cappelletto o. Ä.) erworben.			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Lehrgangsbildung zur kompletten Erlernung eines Computernotationsprogramms Überblick und Kurzeinführung in weitere Programme 			
Prüfungsarten/Erwerb der Leistungspunkte	<p>Die Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme und das erfolgreiche Bestehen der Prüfung im 5. Semester.</p> <p><u>Klausur im 5. Sem.</u> Übertragung einer gegebenen Partitur und Anfertigung von ausgewählten Stimmenauszügen Dauer: 150 min</p> <p>Bewertung: mit einer differenzierten Note</p>			

Kolloquium Komposition/Musiktheorie				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	4 Sem.	Kolloquium	4 x 1,5 (gesamt: 6)	8
Qualifikationsziele	Fähigkeit zur Rezeption und diskursiven Erörterung von Problemstellungen und Themenbereichen aus der Schnittmenge zwischen Musiktheorie-Komposition-Neue Musik. Fähigkeit zur Entwicklung und Formulierung eigener Standpunkte. Erlangung eines Überblicks über die musiktheoretisch-analytische und die ästhetische Reflektion der Musik des 20. und 21. Jahrhunderts sowie über deren Grundlagen in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts.			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Erarbeitung von musiktheoretischen Werken und den in ihnen zum Ausdruck kommenden ästhetischen Standpunkten Erstellung von Exzerpten, Texten und Vorträgen zu schriftlichen und verbalen Äußerungen von Komponisten zu ihren eigenen Werken und den Werken anderer Lektüre von wichtigen, in der Musikliteratur überlieferten Analysen 			
Prüfungsarten/Erwerb der Leistungspunkte	<p>Die Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme und das Einbringen zweier Vorträge (Referat unbenotet und Referat benotet).</p> <p><u>Referat unbenotet (spätestens im 7. Semester)</u> Präsentation des Arbeitsstandes zur Bachelorarbeit Dauer: 30-40 min Bewertung mit einer undifferenzierten Note (bestanden/nicht bestanden)</p> <p><u>Referat benotet im 8. Semester</u> Präsentation der Bachelorarbeit Dauer: 40 min Bewertung mit einer differenzierten Note, welche in die Gesamtnote zum Bachelorprojekt einfließt (nicht in die Modulnote zu diesem Modul)</p>			

Bachelor Komposition

Komponist*innen im Gespräch				
	Dauer	Lehrform	SWS	Leistungspunkte
	4 Sem.	Kolloquium	4 x 1,5 (gesamt: 6)	8
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben eine Offenheit gegenüber anderen Kompositionsmodellen entwickelt und gelernt, ihr eigenes kompositorisches Schaffen mündlich so dazulegen, dass andere Menschen ihre Arbeit verstehen und durchdenken können. Das Sprechen über das eigene Werk ist eine Schlüsselkompetenz, die Komponist*innen auf besondere Weise beherrschen müssen, denn es wird sie ihr gesamtes künstlerisches Leben lang begleiten: als Vortrag, als Seminar, als Werkeinführung vor einem Konzert, in Diskussionsforen im Internet oder in Komponistenseminaren.			
Lehrinhalte	In dem Gesprächsforum lernen die Studierenden, über ihre Werke, die entweder gerade fertig geworden sind, sich noch in der Arbeit befinden oder bereits früher komponiert wurden, zu sprechen und darüber im Gespräch mit ihren Kommiliton*innen zu diskutieren.			
Prüfungsarten/Erwerb der Leistungspunkte	Die Leistungspunkte werden erworben durch regelmäßige Teilnahme und regelmäßige Referatsbeiträge/Vorträge über das eigene Komponieren und eigenen Werke.			

Bachelorprojekt	
Bestandteile	Leistungspunkte
Vorlage eigener Kompositionen und mündliche Prüfung Konzert Schriftliche Arbeit	10
Qualifikationsziele	Die Studierenden wenden die im Studium erworbenen kompositorischen, analytischen und verbalen Kompetenzen (mündlich und schriftlich) an und realisieren das Bachelorprojekt selbständig. Dazu gehört neben der eigenverantwortlichen Themenfindung zur schriftlichen Arbeit und deren Anfertigung auch die selbständige Erarbeitung der Gedanken zum eigenen Komponieren. Gleichermaßen eingeschlossen ist sowohl die selbständige organisatorische Vorbereitung für das Konzert (Saal, Programmheft...) und den musikalischen Inhalt (Probenarbeit mit den Interpreten) als auch die Durchführung (Moderation) des Konzertprogramms.
Prüfungsarten/Erwerb der Leistungspunkte	<p><u>Vorlage eigener Kompositionen</u></p> <p><u>Mündliche Prüfung</u> umfangreiche analytisch-ästhetische Darstellung des eigenen Schaffens in Form eines öffentlichen Vortrags im Kolloquium Komposition/Musiktheorie über die Bachelorarbeit (40 Minuten)</p> <p><u>Konzert</u> Selbst moderiertes Konzert mit eigenen Werken Dauer: 45-60 min</p> <p><u>Schriftliche Arbeit</u> Anfertigung einer schriftlichen Analyse – Arbeit über ein Werk der Neuen Musik Umfang: mindestens 25.000 Zeichen Bearbeitungszeit: 2 Monate</p> <p>Es werden jeweils differenzierte Teilnoten vergeben.</p> <p>Gewichtung der Prüfungsnote: 65 % Vorlage eigener Kompositionen 10 % mündliche Prüfung 10 % Konzert 15 % schriftliche Arbeit</p>